Geiselnahme: 18-Jähriger wollte Festnahme verhindern

Weil er sich der Festnahme durch die Polizei entziehen wollte, inszenierte ein völlig betrunkener 18-jähriger Mann am Mittwochmorgen kurz vor 8 Uhr in Hamm eine Geiselnahme.

Nach den bisherigen Erkenntnissen hielt der 18-Jährige seinem gleichaltrigen Freund auf dem Dach einer Garage ein Messer an den Hals. Dadurch wollte er verhindern, dass er nach mehreren Polizeieinsätzen wegen Ruhestörung in Polizeigewahrsam genommen wird. Dabei forderte er von den Polizeibeamten ein Fluchtauto.

Nach Vermittlung durch die Polizei ließ er von seinem Opfer ab und konnte ohne Gegenwehr festgenommen werden. Spezialkräfte der Polizei, die bereits in Stellung gegangen waren, brauchten deshalb nicht eingesetzt werden.

Der Beschuldigte soll am Donnerstag, wenn er seinen Rausch ausgeschlafen hat, verantwortlich vernommen werden.

Sinfonische Reihe des Kreises: Die „Dritte“ von Gustav Mahler

Zum neunten Sinfoniekonzert mit der Neuen Philharmonie Westfalen lädt der Kreis Unna am Mittwoch, 2. Juli ein. Auf dem Programm steht die Sinfonie Nr. 3 von Gustav Mahler. Die Aufführungt beginnt um 19.30 Uhr und findet in der Konzertaula

Kamen statt.

Geleitet wird das Konzert von Generalmusikdirektor Heiko Mathias Förster; Solisten sind Anna Agathonos (Alt) und Chöre der Region.

Eine Einführung in die Werke gibt es ab 19 Uhr. Karten sind im Fachbereich Kultur des Kreises Unna unter Tel. 0 23 03 / 27-14 41 und per E-Mail bei gerhard.pielken@kreis-unna.de erhältlich. Sie kosten zwischen 12 und 24 Euro (ermäßigt 9 bis 21 Euro).

Polizei fahndet mit Fotos: Falsche Wasserwerker stehlen Geld und Schmuck

Die Dortmunder Polizei ist auf der Suche nach falschen Wasserwerkern, die am 24.02.2014. um 12:50 Uhr, in der Metzer Straße in Dortmund Mitte ihr Opfer um Schmuck und Bargeld erleichterten.

Wer kennt diese Männer?

Die Männer klingelten bei ihrem Opfer, gaben sich als Mitarbeiter der Dortmunder Stadtwerke aus und baten um Einlass in die Wohnung.

Beide Unbekannte baten die Frau im Badezimmer das Wasser laufen zu lassen, sie selbst verließen das Bad und schlossen die Tür. Nach einiger Zeit sagten sie, dass alles in Ordnung

sei und die Frau das Wasser wieder abstellen könne. Als das Duo aus der Wohnung war, bemerkte die Frau durchwühlte Schubladen und Schränke – entwendet wurden Schmuck und Bargeld im Wert von rund 3000,- Euro.

Eine Zeugin hatte das verdächtige Duo fotografiert und gab an, dass ursprünglich drei Tatverdächtige auf der Straße „herumgeschlichen“ waren. Weil die Männer ihr unbekannt waren und sich auffällig verhielten, fotografierte sie das Trio kurzerhand.

Mit diesen Fotos sucht die Polizei nun Zeugen: Wer kennt die Männer und / oder kann Hinweise zu deren Identität geben? Hinweise werden von der Kriminalwache der Dortmunder Polizei unter der Rufnummer 0231 – 132 7441 entgegen genommen.

Vorsicht: Alte Medikamente gestohlen!

Die Polizei Dortmund informiert, dass am Mittwochvormittag eine Arzneimitteltonne an der Berghofer Straße gestohlen wurde.

Bürgermeister vor Ort im

Stadtteil Heil

Bürgermeister Roland Schäfer setzt seine Veranstaltungsreihe **„Bürgermeister vor Ort“** fort am **Mittwoch, 2. Juli, um 19 Uhr im Jugend- und Vereinsheim Heil, Nördliche Lippestraße 21, in Bergkamen-Heil.**

Zur offenen Diskussionsrunde – mit Themen, die speziell den Ortsteil Heil betreffen – lädt Bürgermeister Roland Schäfer alle interessierten Bürgerinnen und Bürger des Stadtteils Bergkamen-Heil herzlich ein.

Anwesend werden sein die Ortsvorsteherin von Bergkamen-Heil, Rosemarie Degenhardt, sowie die Bezirksbeamtin der Polizeidienststelle Bergkamen, Beate Kohlhas.

Geiselnehmer in Hamm festgenommen

Zweistündiges Geiseldrama in Hamm: Wie die Polizei berichtet, kam es am Mittwochmorgen zu einer Geiselnahme an der Letterhausstraße in der Nachbarstadt.

Geiselnahme in Hamm: Täter

gibt auf

Aktualisierung: Die Polizei ist seit heute Morgen in Hamm mit einer Geiselnahme konfrontiert. Auf einem Garagendach wird eine Person mit einem Messer bedroht. Der Geiselnehmer verlangt ein Fluchtfahrzeug.

Gegen 7.49 Uhr ging am Mittwochmorgen bei der Einsatzleitstelle der Polizei Hamm ein Notruf wegen einer Körperverletzung ein. Wenig später erschienen zwei Personen auf einem Garagendach in der Letterhausstraße. Eine der Personen bedroht die zweite Person derzeit mit einem Messer und fordert von den Einsatzkräften gegenüber die Bereitstellung eines Fluchtfahrzeuges.

Inzwischen hat der Täter vor Eingreifen von Spezialkräften der Polizei aufgegeben.

Die Polizei Dortmund hat die Einsatzübernahme für die Bewältigung dieser Geiselnahme erklärt.

Nach Fußgänger-Unfall auf Hansastraße fordern Anlieger Überholverbot

Riskante Überholvorgänge und überhöhtes Tempo haben in der Vergangenheit zu schweren Unfällen auf der Hansastraße geführt. Jüngstes Opfer ist der Mitgründer der Facebook-Gruppe „Du bist ein Bergkamener wenn…“ Oliver Loschek. Er musste am Dienstag als Fußgänger, weil er beim Geflügelbauer Eier kaufen wollte, ein kurzes Stück auf der linken Fahrbahnseite gehen.

Plötzlich erhielt er einen Schlag gegen seinen rechten Arm. Er war vom Außenspiegel eines überholenden Pkw getroffen worden.

Dieser Unfall hätte auch leicht viel schlimmer ausgehen können. Im vergangenen Jahr wurde auf der Hansastraße ein Radfahrer bei einem Unfall schwer verletzt. Damit in Zukunft Schlimmeres verhütet wird, will Oliver Loschek beim Kreis Unna als Straßenbaulastträger vorstellig werden. Zumindest ein Überholverbot müsse auf der Hansastraße her. Dazu sollte ein vernünftiger Übergang vom vorhanden Rad- und Gehweg auf der Westseite zur Fahrbahn in Höhe der Zufahrt zum Geflügelbauer geschaffen werden.

Oliver Loschek hat über diesen Unfall in der Facebook-Gruppe aktuell berichtet. Die Reaktionen darauf lassen darauf schließen, dass sein Antrag an den Kreis Unna von vielen Overbergern unterstützt wird. Dazu gab es natürlich viele Genesungswünsche. Glücklicherweise hat es diesmal „nur“ eine schmerzhafte Prellung am Arm gegeben.

Geld mit gestohlener EC-Karte abgehoben: Wer kennt diese Frau?

Nach dem Diebstahl einer Geldbörse am 14. Januar in der Dortmunder Innenstadt fahndet die Polizei nunmehr nach der mutmaßlichen Täterin anhand eines am Geldautomaten gefertigten Fotos.

Die Polizei fragt: Wer kennt diese Frau?

Bei dem Diebstahl im Januar diesen Jahres erbeuteten unbekannte Täter die Geldbörse mit Bargeld und EC-Karte der Geschädigten. Wenig später hob die auf den Fotos erkenntliche Frau Bargeld von einem Geldautomaten der Sparkasse Dortmund am Ostenhellweg in Dortmund ab.

Dabei wurde die Tatverdächtige fotografiert. Die Polizei fragt: Wer kann Angaben zu der auf dem Foto abgebildeten Person machen? Hinweise erbittet die Kriminalwache der Dortmunder Polizei unter der Telefonnummer 132-7441.

Hellmig Krankenhaus kämpft gegen Krebs mit neuer Station

Das Hellmig Krankenhaus hat für Krebspatienten eine neue Station, die Onkologie, geschaffen. Die ersten Patienten sind jetzt aufgenommen worden.

Stationsleiterin Ines Maiworm bei der Vorbereitung von Chemotherapien in einem speziellen dafür geschaffenen Raum in der Onkologie des Hellmig Krankenhauses.

„Bei der Behandlung unserer Patienten steht neben der medizinischen Versorgung nach neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen die persönliche Zuwendung im Vordergrund“, betont Dr. Peter Ritter, Chefarzt für Onkologie, Hämatologie und Palliativmedizin am Hellmig-Krankenhaus Kamen. Die jetzt bezogene neu geschaffene Station der Fachklinik spiegelt das wieder mit hellen Farben, warmen Tönen und einem breiten Angebot für Patienten.

Für Umbau 1,65 Millionen Euro investiert

Dr. Peter Ritter, Chefarzt für Onkologie, Hämatologie und Palliativmedizin am Hellmig-Krankenhaus Kamen

„Wir wissen heute deutlich mehr über den Krebs als noch vor einigen Jahren“, betont Dr. Peter Ritter. Das mache Mut. Positive Stimmung will auch das Licht- und Raumkonzept der neuen Station wiederspiegeln. 1,65 Millionen Euro investierte das Klinikum Westfalen in den Umbau, der in einer Bauzeit von acht Monaten realisiert wurde.

Ein spezielles Lichtkonzept, ein Aufenthaltsraum für Patienten und Angehörige, moderne Badezimmer und große Flachbild-Fernseher in jedem Zimmer aber auch Ruhesessel für Angehörige gehören zur Ausstattung. Auf einer Fläche von 900 Quadratmetern werden 34 Betten in Zwei- und Ein-Bettzimmern zur Verfügung gestellt.

Die Station ist natürlich auch ausgerichtet auf besondere Anforderungen bei der Behandlung von Krebserkrankungen. So gibt es neben einem Untersuchungs- und einem Arztzimmer auf der Station auch einen speziellen Raum für die Vorbereitung von Chemotherapien. Bei Bedarf können Patienten in einem Sonderzimmer mit Schleusenfunktion untergebracht werden, das besonderen Schutz bietet für Betroffene mit einem geschwächten Immunsystem.

Wohlbefinden der Patienten ist

besonders wichtig

Die neue Station zeige, dass das Wohlbefinden der Patienten hier ganz besonders im Fokus stehe, so Dr. Ritter. Dieses Ambiente sei eine wichtige Ergänzung zu dem Versprechen einer interdisziplinären Versorgung nach neuestem medizinischen Stand, für die die Onkologie des Hellmig-Krankenhauses in enger Kooperation mit dem zertifizierten Krebs-Zentrum des Klinikums Westfalen stehe. Sicher gestellt sei darüber auch die Einbindung in aktuelle wissenschaftliche Studien.

Die neue Station setzt auch ein Zeichen für den künftigen Standard im Hellmig-Krankenhaus. Die Erneuerung weiterer Ebenen will das Klinikum Westfalen Zug um Zug folgen lassen. Der Umbau der nächsten Station beginnt bereits im Juli.

EBB macht ernst: Ab 1. 7. werden nur Tonnen mit gültiger Marke geleert

Bisher beließen es die Mitarbeiter des EBB (Entsorgungsbetrieb Bergkamen) dabei, auf Mülltonnen ohne oder mit einer ungültigen Marke einen mahnenden Hinweis anzubringen. Ab 1. Juli macht der EBB ernst. Ohne gültige Müllmarke wird auch nicht die graue oder grüne Tonne geleert.

Zur Kontrolle des Bestandes der herausgegebenen Abfallbehälter sind im Januar 2014 mit Versendung der Grundbesitzabgabenbescheide neue Abfallgebührenmarken für die Restmülltonne (60, 80, 120 und 240 Liter) und für die Biomülltonne (60, 120 und 240 Liter) versandt worden.

Die Form der neuen Gebührenmarken ist für den Restabfall ein Stoppschild und für den Bioabfall ein Dreieck. An ihren Farben lässt sich erkennen, wie groß die entsprechende Mülltonne sein darf. Türkisfarbene Gebührenmarken gehören auf 60-Liter Tonnen, orangefarbene Marken auf 80-Liter (nur Restabfall), graue Marken auf 120-Liter Tonnen und violettfarbene Marken auf 240-Liter Tonnen.

Der EBB weist darauf hin, dass **ab dem 1. Juli 2014** diejenigen Abfallgefäße nicht mehr geleert werden, auf deren Behälterdeckel keine Marke bzw. eine Marke geklebt ist, die nicht dem tatsächlichen Fassungsvermögen entspricht.

Falls der eigene Abfallbehälter also noch nicht mit der neuen Abfallgebührenmarke beklebt wurde, sollte dies zügig nachgeholt werden, damit der Abfallbehälter nicht ungeleert stehen bleibt.

Zur Klärung von Unstimmigkeiten bzw. Rückfragen ist der EBB unter Tel. 02307/28503-0 zu erreichen.